



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

73. Sie gehn der Statt zu.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

seiner Natur vnd Eysenschafft ganz
zuwider were.

Seel. Verzeyhe mirs / lieber Eng-
gel. Sihe wie haben wir vns mit meinet
fragen so weit vertiefft.

Engel. Jetzt magstu essen. Ent-
zwischen wöllen ich vnd der Belaidere
mann deiner andern Gefertzin betten/
darnach fortraisen.

Das 73. Capitel.

Sie gehn der Statt zue.

Seel. Ich hab zu Mittag
gessen / vnd diß orth besehen/
wanns euch nun gefäle / ihr heis-
lige Engel vnd liebe Brüeder / so wöllen
wir vns auff den Weeg machen.

Engel. Bleib du bey mir dahinden/
laß sie voran gehn / dann ich dir dein vor-
angebrachte frag aufflösen wil.

Seel. Das thue / lieber Engel.
Wolan

Wolan du heilige Seel / mach dich auff
den Weeg mit deinem Geferthen.

Heilige Seel. Kommt im Namen
des H. Erzm.

Seel. Sagan / heiliger Engel / wo
her hat die heilige Seel mein Ankunfft
gewüßt?

Engel. Unser Gott vnd ihr Engel
haben ihrs geoffenbart.

Seel. Ey lieber Engel. Offenbare
Gott / den Seelen / so ihme dienen / sol
thesachen?

Engel. Diß ist gar nichts gegen an
dern was Gott der H. Erzm. sonsten denen
Seelen / welche sich seinem dienst gänzo
lich ergeben / offenbaret / denselben er
öffnet er fürnehmlich künfftige ding /
zaigt ihnen gegenwertige vnd künfftige
ge / entdeckt ihnen die Herzen vnd Ge
danken der Menschen. Wilt noch mehr
hören? Er vertraut ihnen die geheimb
nuß seines signen Herzens / stelt ihnen
für Augen die tieffe vnd verborgne ge
heimbnuß seiner Göttlichen Majestät.

Solches

Solches bezeugen die Patriarchen vnd Propheten / welchen er die hohe vnd vnbegreifliche geheimbnussen seiner H. Menschwerdung / vnd alles was zum Leben vnd Sterben des Messia gehört hat eröffnet.

Seel. Sag mir / lieber Engel / wie sich diese offenbarungen vnd Gesicht begeben.

Engel. Die zeit wils nit gedulden / vnd ist solches noch dismal vber deinen verstand / wann wir in die Statt kommen / vnd du diese Göttliche vnd himlische einflussungen erfahren wirst / als dann wird sich gelegenheit an die Hand geben dir solches zu erklären / vnd du selber wirst es dann leichter fassen.

Seel. Thue nach deinem willen vnd meynung wie du dann waist daß es zu meinem heyl dienstlicher seyn kan.

Engel. Laß vns fortraisen. Siehe die heilige Statt / siehestu die Engel / welche vns entgegen gehn?

Seel. Ich siehe es.

Engel. Disseynd die Portner / welche

che darumb vns entgegen kōmen / damit
sie vns belaiten vnd hinein fūhren.

Seel. Warumb gehn sie aber vns
jetzt entgegen / seynd sie vns doch / als ich
zu den zwölff Porten herumb gangen /
ob sie sich zwar frōlicher zaigten / nit ent-
gegen kommen?

Engel. Du warest selbignals noch
nit so wūrdig auch nit so wol garainigt /
daß du gar hinein gehn dōrfftest.

Seel. So kan dann nit ein jedwes-
dere Seel hinein gehn?

Engel. Laß dir das ein gewisse
Warheit seyn / daß niemand allda ein-
gelassen werde / wann er nit von vns
(Gottes Ordnung vnd Willen nach)
eingeführt wird: Vnd gehn gar wenig
hinein.

Seel. Was soll dann die Seel / so
vil sie betrifft / Thun vnd Lassen / damit
sie dises eingangs wūrdig werden
mōg?

Engel. Sie solle sich wol mortifiz-
ciren vnd abtöden / das Unkraut ihrer
vnor-

vnordenlichen naigungen abschneiden/
 ja bey der Wurtzel vnd vom grund auß-
 reutten/ sich selbst von ganzem Herzen
 verlaugnen / sich ganz vnd gar Gott
 dem H^{er}rn in seine H^{an}d auffopffern/
 sich in allem vnd durch alles seine G^ottes-
 lichen Willen so wol in gutem als wie-
 derwertigem ergeben / sein wöllen vnd
 nit wöllen / sollt anderst nichts gelten/
 dann allein so viles Gott gefällig / letzts-
 lich ihme auß allen kräfte dienem.

Seel. Wann nun die Seel gethan/
 was von ihr erfordert wird / was soll sie
 weiter thun?

Engel. Sie soll auff den H^{er}rn ih-
 ren Führer vnd Belaiter warten.

Seel. Wird er sie dann hie herauff
 führen?

Engel. Wann es ihr nutz vnd wol-
 fahrt ist / wird er solches thun / wann sie
 nemblich den Weeg wandlen wird/
 welchen sie zu dem H^{er}rn laittet. Dañ
 Gott ist reich in der Barmhertzige-
 keit.

leit / reich gegen allen die ihn an-
 ruffen. Gott vnser H^{er} ist der aller-
 reichist/ dem euil vnd mancherley schöne
 Weeg die Seelen zuführen/ vnd zulaits-
 ten nit manglen / vnd ein jede soll sich an
 demselben Weeg / wie ihne der H^{er}
 selber seinem Göttlichen gefallen nach/
 führen wird/ benüegen lassen / vnd vns
 auffhörlich mit dem Propheten schrey-
 en. Psal. 24. H^{er} zeige mir deine
 Weeg/ vnd lehre mich deine Steig.
 Psal. 5. H^{er}/ mein Gott/ laitte mich
 in deiner Gerechtigkeit / richte meis-
 nen Weeg vor dir her. Psal. 118.
 Führe mich auff den Weeg deiner
 G^ott / dann ich hab Lust darzu.
 Psal. 8. Vertraue mich H^{er} in dein-
 nem Weeg/ daß ich denselben gehe in
 deiner Wahrheit. laß sich mein H^{er}
 freuen / auff das es fürcht deinen
 Namen. Psal. 118. O daß meine weg
 ge-

gericht wurden zuhalte deine Reue

Seel. Welcher Weeg ist aber der beste vnder allen?

Engel. Gewiß vnd wahr ist's / daß diser Weeg der tauglich ist vnd bequeme ste ist / welcher der gehaimen vnd verborgne Weeg genennt wird / vnd diser Weeg ist leicht vnd kurz / dardurch dann auch der Prophet hat begehrt / geführt zu werden. Seytemaln der Weeg darinnen die Lieb zur Betrachtung geübet wird / die Seel gar geschwind zur vollenkommenheit führet. Wann man nur wil sehen auff die Göttliche anordnung vnd der Seele in ihr selber fügliche qualitet vnd taugsambkeit / so ist diß der beste Weg / darauff die Seel von dem H. Erangel geführt wirdet.

Seel. So seynd die Seelen / welche der Herr durch disen Weeg führet / Gott dem H. Erangel vil vnd hoch verbunden.

Engel. Für wahr seynd sie Gott dem H. Erangel vil schuldig / gleichwol auch diser Weeg vil Mühe vnd Arbeit kostet.

Seel

Seel. Siehe wie die Engel zu vns
Herzu nahnen.

Engel. Wir wöllen vnserē Gefers-
then auch zu vns nehmen/vnd sie samts
lich grüssen.

Seel. Daß soll an mir nit mang-
len.

Das 74. Capitel.

Sie kommen zu den Englen
als der heiligen Statt
Pommern.

Die Engel. Seyt vns Gottes
willkommen allerliebste Brües-
der/vnd ihr Seelen vnserē vile-
geliebte Schwestern/wir kommen euch
entgegen/vnd wöllen euch in die heilic-
ge Statt einbelaiten.

Engel vnd die Seel. Ihr vnserē
gleichsals geliebte Brüeder vñ freund/
ihr Diener der allerhöchsten Majestät/
wir sagen euch höchsten Danck wegen
etwre